

Verabschiedung von Pfarrer Kwon Ho Rhee



Drei Jahre und drei Monate liegen zwischen den beiden Gottesdiensten in der Stadtkirche Ludwigsburg: Am 29. April 2012 wurde Pfarrer Kwon Ho Rhee dort als Ökumenischer Mitarbeiter im Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung eingeführt; am 12. Juli 2015 fand hier seine Verabschiedung in dem Kirchenbezirk statt, der seine Heimat geworden ist. In den vergangenen 39 Monaten hat

Pfarrer Rhee die Verbindung zwischen der württembergischen Kirche und der Presbyterian Church of Korea (PCK) erfolgreich intensiviert. Eine schöne Frucht seiner Tätigkeit ist die Bezirkspartnerschaft zwischen Ludwigsburg und der Pjōngjang-Synode der PCK, die Anfang 2013 geschlossen wurde –ein kleines Wunder, denn solche Partnerschaften kommen gegenwärtig eher selten zustande.

Als das Referat 1.2 Mission, Ökumene und Kirchlicher Entwicklungsdienst Ende 2010 den Auftrag erteilte, für die Stelle des Ökumenischen Mitarbeiters eine Person aus Südkorea zu finden, war kurz zuvor die Entscheidung über die 10. Vollversammlung des ÖRK 2013 im südkoreanischen Busan gefallen. Dementsprechend sollte Kwon Ho Rhee zusammen mit Prälaturpfarrer Ravinder Salooja das württembergische MultiplikatorInnen-Projekt zur Vollversammlung durchführen. Mit seiner freundlichen Person und mit hoher theologischer Kompetenz gewann Pfarrer Rhee die Herzen und die Anerkennung der ReiseteilnehmerInnen.

Der 35. Evangelische Kirchentag in Stuttgart 2015 erfuhr den Besuch von mehr als 100 TeilnehmerInnen aus Südkorea –ein Novum, welches ebenfalls dem Wirken Pfarrer Rhees zuzuschreiben ist: Neben seiner normalen DiMOE-Tätigkeit als Bildungsreferent in Württemberg begleitete er südkoreanische Delegationsgruppen bei ihren Besuchen in Deutschland. Dabei führte er seinem Selbstverständnis als „Ökumenischer Missionar“ entsprechend diese Gruppen in intensiven Kontakt zu den deutschen Kirchen, was wiederum ein deutlich gestiegenes Interesse der BesucherInnen am kirchlichen Leben in Deutschland bewirkte. Anders als sonst erlebten die koreanischen Geschwister so nicht die leeren Kirchenbänke eines normalen Sonntagmorgens, sondern beim Kirchentag die alle Generationen ergreifende, lebendige und engagierte Kirche. Inhaltlich legte Kwon Ho Rhee auch hier einen Schwerpunkt auf Fragen der Heilung, Versöhnung und Wiedervereinigung, die Deutschland und Korea in besonderer Weise miteinander verbinden.

Erfreulicherweise bleibt Pfarrer Rhee in seiner neuen Tätigkeit als Bildungsreferent in der Evangelischen Mission in Solidarität (EMS) ab September weiterhin Württemberg verbunden, auch wenn wir ihn nun mit den anderen 28 Kirchen im weltweiten Netzwerk der EMS werden teilen müssen. Ihm und seiner Familie wünschen wir in den neuen Lebens-und Arbeitsbezügen Gottes Segen.

Ravinder Salooja